



Nr. 78
Dezember - Februar
2026

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
HOBERGE-UEERENTRUP • BABENHAUSEN • SCHRÖTTINGHAUSEN



Alles neu aus Gottes Hand

Inhaltsverzeichnis

Andacht: Engel und das Werden	3 4	Pinnwand Gemeinden	35
Thema: Alles neu	4 5	Pinnwand Babenhausen	36-37
Nachrichten	8-11 28 50	Pinnwand Hoberge-Uerentrup	38-39
Vorgestellt	6-7	Pinnwand Schröttinghausen	41
Diakonie für Bielefeld	10 22 23	Wir laden ein	46-47 49
Nachrichten Hoberge-Uerentrup	12 13	Jugend	51
Nachrichten Babenhausen	16-18	Kinder	52-53
Nachrichten Schröttinghausen	18-21	Kontakte	54-55
Freud & Leid	26 27	Nur ein Traum	56
Gottesdienste	29-33		



Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden
HOBERGE-UERENTRUP, BABENHAUSEN,
SCHRÖTTINGHAUSEN

Erscheint: viermal jährlich und wird von Ehren-
amtlichen kostenlos in alle Briefkästen der Ge-
meinde verteilt. Verstehen Sie den Gemeinde-
brief als nachbarschaftlichen Gruß. Nutzen Sie die
Angebote und fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Herstellung: Druckerei Harms, Groß-Oesingen,
gedruckt auf 100% Altpapier

Auflage: 5000 Exemplare

Erstellt unter Mitverwendung: Gemeindebrief
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Titelbild: N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei

Finanzierung: durch Anzeigenerlöse
Herzlichen Dank allen Inserenten!

Anfragen / Infos: V. Hasmer

Gemeindebüro, Telefon 0521 882833

E-Mail:

verena.hasmer@kirche-bielefeld.de

Redaktion:

E. Ellermann, V. Hasmer, U. Oehring,

A. Sagner, V. Tosberg, J. Wilke, B. Zöckler

Layout: Verena Hasmer

V.i.S.d.P.: Volker Tosberg, Barbara Zöckler

Redaktionsschluss: für die Ausgabe

März-Mai 2026 | 28.01.2026



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Engel und das Werden des Neuen

Text: Justus Wilke

Mit einer besonders frohen Jahreslosung gehen wir Christen gemeinsam in das kommende Kirchenjahr 2026: „Und Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5). Es ist ein machtvolleres, ein trostvolles Versprechen - mitten in unserem Alltag, dabei häufig mitten im Zweifel, Aushalten und in unserem Hoffen, dass alles besser werden soll. Doch wie hängen Gottes „Alles neu machen“ und Engel zusammen? Und was können sie uns für unseren zukünftigen Weg eröffnen?

Die Bibel stellt Engel als Boten aus einer anderen als der Menschen-Welt dar - aus der Welt von Gottes Wirklichkeit. Sie tauchen auf, wenn Menschen Gott begegnen oder wenn etwas anderes grundlegend Neues geschieht. So erscheint der Engel Gabriel Maria (Lukas 1), als eine neue Zeit anbricht und Gott für uns Menschen einen vollkommenen neuen Anfang plant: die Geburt Jesu. Ebenso greifen Engel ein, wenn Menschen verzweifelt sind, nicht mehr weiterkönnen, auf einen Neuanfang hoffen, so bei Elia in der Wüste, als er nicht mehr kann (1. Könige 19). Oder bei den Hirten auf dem Feld, als sie von der Geburt des Messias hören – und nichts ist mehr, wie es war. Engel in der Bibel sind damit auch immer das Zeichen: Gott hat noch etwas vor. Das Alte ist nicht alles, was bleibt. Gott spricht am Beginn des Neuen, sendet seine Engel und gibt Zeichen, dass niemand allein vor dem Unbekannten stehen muss.

Im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, erleben wir, wie Engel Johannes durch seine Visionen führen: Engel zeigen die himmlische Stadt, sie sind es, die die Vision vom



neuen Himmel, der neuen Erde, dem neuen Jerusalem offenlegen. Gerade in Kapitel 21 ist es ein Engel, der Johannes an die Hand nimmt und ihm das zeigt, was Gott alles neu machen will. Engel öffnen also Perspektiven. Sie stehen oft an Schwellen, an Übergängen zwischen dem, was war, und dem, was kommt. Sie helfen, Angst zu überwinden und den Blick zu heben – auf das, was Gott verheißt, zu dem er uns Mut macht. So wird der Engel zum Sinnbild für das „Alles neu machen“. Gott lässt uns nicht im Dunkeln tappen. Wo Altes vergeht, wo uns der Mut verlässt oder wir Abschied nehmen müssen, da sendet er Boten des Trostes, Wegweiser durch das Unbekannte. Gott spricht: „Ich mache alles neu.“ Das ist mehr als eine Schönheitsreparatur, mehr als ein Pfad ins Ungewisse. Es ist die großartige Zusage, dass Gott selbst die Welt, das Leben, unser Herz verwandelt. Engel stehen an dieser Seite Gottes. Sie bestärken uns, dass die Kraft zur Erneuerung nicht aus uns selbst kommt, sondern von Gott. Oft ver-

wechseln wir „neu machen“ mit dem, was wir selbst stemmen müssen. Das nimmt uns Gott nicht! Aber, sein Engel erinnert uns: Es ist Gottes Kraft, die wirkt. Er nimmt das Alte, Gebrochene, Erschöpfte – und macht alles neu.

Wir begegnen auch heute Engeln - sichtbaren und unsichtbaren, manchmal als Menschen, manchmal als unverhoffte Wendung, als tröstendes Wort, als Schutz. Die biblischen Engel zeigen uns: Gott handelt, wo uns das Alte Angst macht, wo Veränderung uns verunsichert. Vielleicht ist die Jahreslosung für 2026 auch eine Einladung an uns, nach solchen Engeln Ausschau zu halten. Aufzuspüren, wo Gott uns Zeichen des Neu-

anfangs schenkt. Nicht, weil alles am Alten schlecht ist. Sondern weil Gott stets Wege bereithält, an deren Anfang und Ende sein Wort steht: „Siehe, ich mache alles neu!“ Mitten in unserer Gegenwart voller Veränderungen, Kriegen, Unsicherheiten und Sorgen um unser Morgen tut es so gut, sich von Engeln an die Hand nehmen zu lassen. Zu wissen: Sie stehen für Gottes Nähe, für den Mut, Altes loszulassen, für den Trost, dass Gott seine Zukunft bringt.

Lassen Sie uns gemeinsam in das neue Kirchenjahr mit Mut, Zuversicht und im Vertrauen auf den Gott gehen, der Engel schickt – und der selbst versprochen hat: „Siehe, ich mache alles neu!“

Alles neu, alles auf Anfang - Apokalypse hoffnungsvoll

Text: Volker Tosberg

Alles neu. Alles auf Anfang. Und dann endgültig eine neue Welt, wie sie ursprünglich gedacht war:

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Die Jahreslosung aus der Offenbarung des Johannes, endet mit dieser Hoffnung auf eine neue Schöpfung, in der all das verschwunden ist, was das Leben belastet.

Unmöglich? Hirngespinnst? Warum sollte eine neue Welt unmöglich sein? Die Entstehung der Welt, in die wir geboren wurden, ist genau genommen nicht weniger unwahrscheinlich – aber, weil wir uns an sie gewöhnt haben, erscheint sie als selbstverständlich. Warum reibt sich unsere Seele

dann all ihren dunklen Seiten? Warum konnten und können wir uns nur schwer abfinden mit dem Tod, Leid, Geschrei und Schmerz?

Apokalypse bedeutet eigentlich Offenbarung – aber, weil die 20 Kapitel im letzten Buch der Bibel zuvor in drastischen und phantastischen Bildern vom brutalen Endkampf guter und böser Mächte erzählen, wurde „apokalyptisch“ zum Synonym für den Untergang. Mythische Gestalten kämpfen miteinander und versuchen einander zu vernichten. In diesem erbarmungslosen Kampf scheint immer wieder etwas vom Zeitgeschehen durch, das die Christengemeinde damals ertragen musste. Eine grausame, brutale Zeit.

Die Offenbarung des Johannes stammt aus den Neunzigerjahren des ersten Jahrhunderts und mit ihren drastischen Bildern und

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Off 21,5



Visionen weist sie sowohl auf Missstände in den frühen christlichen Gemeinden als auch auf zunehmende Bedrohungen durch den römischen Staat hin.

Kaiser Domitian betreibt gerade mit aller Macht seine Vergöttlichung zu Lebzeiten. Ausgerechnet in Kleinasien, der Heimat der sieben Gemeinden des Johannes. Christen standen, wie auch heute in vielen Ländern, in denen sie verfolgt werden, vor einem Dilemma: entweder bekennen sie sich zu ihrem Glauben und ertragen die staatlichen Schikanen, Verbannung, Verfolgung, sogar Strafen an Leib und Leben, – oder sie passen sich an, was für viele zugleich als Verrat am Glauben empfunden wurde. Johannes ist auf der Insel Patmos. Nicht freiwillig. Wegen seiner Tätigkeit als christlicher Missionar und Gemeindeleiter war er wohl in Gefahr geraten und geflohen. Vielleicht wurde er auch auf die Insel verbannt.

In Sorge um seine Gemeindeglieder beschließt er, ihnen zu schreiben. Das Ergebnis erscheint uns heute in vielen Passagen als ein Buch mit sieben Siegeln. Ein Bild, das selbst aus der Apokalypse stammt. Schwierig ist es, die unterschiedlichen Visionen zu deuten. Schwer zu entschlüsseln sind seine Gesichte der Zukunft. Manche Visionen entfesseln eine Welt, mit furchterregenden Fabelwesen wie in einem Fantasyfilm.

Andererseits ist die Apokalypse christliches Trost- und Hoffnungsbuch. Sie zieht eine klare Grenze zwischen denen, die treu zu ihrem Glauben stehen und den Feinden des Christentums. Aber sie hat die Hoffnung auf eine Reform, eine Veränderung innerhalb der bestehenden Lebenswelt des römischen Reiches aufgegeben. Johannes sagt den Untergang unserer, in ihrer Verdorbenheit und Bosheit nicht mehr zu rettenden Welt voraus. Dass die Menschheit sich grundlegend ändert, dass sie Jesus nachfolgt und dem Nächsten Achtung, Wohlwollen und Liebe entgegenbringt, ist für Johannes keine Option mehr. Sein Horizont ist eine vollkommene Neuschöpfung von Himmel und Erde: Siehe, ich mache alles neu!

Diese Hoffnung war in der jüdischen Apokalyptik weit verbreitet und findet sich schon beim Propheten Jesaja (65,17-25) und dann häufig im Neuen Testament (2.Petr 3,13 und in den Evangelien). Und so hat sie ihren Weg auch in unser Glaubensbekenntnis gefunden: von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Unsere Welt ist vorläufig. Das, was ist, bleibt nicht ewig, aber das, was Johannes schaut, eröffnet der Welt eine himmlische Perspektive.

Treue Austräger des Gemeindebriefes - Karin und Werner Giebner

Text: Dr. Justus Wilke

*Karin und Werner Giebner,
Gemeindebriefausträger in
Hoberge-Uerentrup*



Liebe Giebners, 45 Jahre nach Eurem Wegzug aus Hoberge sehen wir uns das erste Mal persönlich wieder - heureka! Wir wollten über Werners langes Austragungs-Engagement für unseren Gemeindebrief spunkern (übersetzt: plaudern) - und dann stellte ich fest, dass ich total ahnungslos war, weil doch Karin bereits langjährige Austragungs-Vorgängerin von Werner gewesen war, und sie ihn quasi zum Austragen angestiftet hat. Wenn das kein guter Einstieg in unser Wiedersehen ist!

Berichtet doch bitte, wie Ihr dazu gekommen seid, unserem Gemeindebrief Eure Zeit wie selbstverständlich zur Verfügung zu stellen.

Werner: „Trotz unseres Wegzugs aus Uerentrup um 1980 verblieb Karin im Uerentruper 15 Uhr-Kreis und begann, den Gemeindebrief im Brunsiek und Holundergrund zu verteilen. Ich übernahm von ihr so um 2005, es bot sich einfach an, weil ich zu dieser Zeit schon in der Johannes- und auch der Martini-Gemeinde (hierhin waren wir inzwischen verzogen) Gemeindebriefe

austrug.“ Karin: „Jeder von uns schätzte die Chance auf eine zufällige Begegnung mit Menschen auf der Straße, vor den Häusern, und auf ein paar persönliche Worte. Einfach so, mitten im Alltag (sie schmunzelt).“ Werner: „Und dann war es auch so, dass wir das Gefühl hatten, dass es richtig ist, wenn wir diesen gemeindlichen und nachbarschaftlichen Gruß einander zukommen lassen.“

Was für Erfahrungen habt Ihr dabei damals und heute gemacht?

Karin: „Wenn man so in Gesellschaft zahlreicher Gemeindebriefe mit sich selbst unterwegs ist, beginnt man, auf Details zu achten: Werner fand wie ich die Vielfalt der Briefkastendesigns bemerkenswert - es scheint in Hoberge-Uerentrup nur unterschiedlich bedienbare Briefkästen zu geben - rund x-eckig mächtig schwächling walfisch-maulartig schmal breit hoch- und querkant tief ein- oder ausklapp- bzw. -ziehbar kommen sie daher. Das allein regt einen eigenen Rhythmus beim Verteilen an, das ist fast ein

bisschen kontemplativ. **Werner:** „Es ist eine beruhigende und in der Schlichtheit doch erfüllende Aufgabe - aus persönlichen Gesprächen weiß ich, dass sich viele Menschen auf den neuen Gemeindebrief freuen, auf ihn setzen und mit ihm planen.“

Karin: „Natürlich haben wir versucht, den neuen Gemeindebrief so schnell als möglich unter die Leute zu bringen. Nicht ganz einfach, weil Erstellung, Redaktionsschluss, Druck und Anlieferung nur wenige Tage Zeit bis zum Beginn des neuen Gemeindebriefs lassen. Und niemand auf den Gemeindebrief warten soll.“

Werner: „Aber es klappt. Weil wir es klappen lassen wollen.“

Habt Ihr einen Wunsch und Tipp für uns als Gemeinde, den Gemeindebrief betreffend?

Karin und Werner: „Wir und andere Austragende werden immer älter. Wir sehen den Gemeindebrief als enorm wichtiges Band zwischen uns allen an. Er wirkt im Alltag, gerade dort, vielleicht auch aufgrund seiner vermeintlichen Schlichtheit oder seiner vermeintlich altbackenen Darreichungsform (Printformat). Wir wären sehr beruhigt, sähen sich ausreichend Gemeindeglieder in der Lage, von uns zu übernehmen, und dann irgendwann ihrerseits den Staffelstab des Verteilens wie selbstverständlich weiterreichen zu können.“

Karin, Werner und allen übrigen ehemaligen, derzeitigen und zukünftigen Austragenden ein frohes und mächtiges Dankeschön für diesen warmherzigen Dienst!

ANZEIGE

DAHLER

Ihr Immobilienmakler in Bielefeld, Gütersloh und Herford

Wir konzentrieren uns auf hochwertige Immobilien in bevorzugten Lagen.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und testen Sie unser Online-Bewertungstool.

DAHLER Bielefeld / Gütersloh
Inh.: Martina Timpe
T 0521 329 336 10 E bielefeld@dahler.com
dahler.com/bielefeld



Erntegaben für den Dornberger Lebensmittelkorb

Text und Foto: Andreas Becker-Brandt

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn...“ Diese Zeile aus dem bekannten Lied von Matthias Claudius „Wir pflügen und wir streuen“ wurde auch in diesem Jahr in vielen katholischen und evangelischen Gemeinden und Kindertagesstätten freudig gesungen. Dankbar sein für das, was Gott wachsen lässt, was uns ernährt und was andere Menschen für uns als Nahrungsmittel herstellen.

Und dabei auch an die Menschen denken, bei denen das Geld für Lebensmittel oftmals knapp ist oder gar nicht ausreicht. Auch das gehört in vielen Kirchengemeinden und Kindergärten erfreulicherweise seit vielen Jahren dazu. So wurden im Familienzentrum und der Gemeinde Hoberge-Uerentrup haltbare Lebensmittel für den Lebensmittelkorb gesammelt.

In der Arche-Noah-Kirche in Schröttinghausen wurden die gespendeten frischen Lebensmittel gegen eine Spende abgegeben

und dieses Geld an den Lebensmittelkorb weitergereicht. Die Erntedank-Gaben in der Andreaskirche in Babenhausen konnten gegen eine Spende für Brot für die Welt erworben werden und die übrigen Garten- und Feldfrüchte wurden dem Lebensmittelkorb gespendet. Auch aus der Kita bzw. der Kirchengemeinde Theesen wie auch aus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde wurden Lebensmittelspenden gebracht. Hinzu kamen reichlich Lebensmittelspenden aus den beiden katholischen Gemeinden Christkönig und Heilig Geist.

Im Namen der Kundinnen und Kunden des Lebensmittelkorbes bedanken wir uns ganz herzlich für diese großartigen Spenden, ganz im Sinne des Kehrverses: „Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn.“

Foto: gesammelte Erntegaben aus der Kirchengemeinde Hoberge-Uerentrup





Ein Gruß zum Fest der Liebe

Die OWL-Weihnachtskisten-Aktion



Für die meisten von uns ist „Weihnachten“ gleichbedeutend mit einem köstlichen Festmahl und einem gut gefüllten Gabentisch. Wir erfreuen uns an den besonderen Speisen und packen in der Regel nicht nur ein oder zwei Geschenke aus. - Wie schön und beglückend, sich das leisten zu können! Ganz anders sieht es für einen - leider zunehmend - großen Teil unserer Gesellschaft aus: Schon im Jahresverlauf und ganz besonders an Weihnachten reicht es nur für das Nötigste. Sie können helfen, diese Situation wenigstens zu Weihnachten etwas zu mildern, indem Sie sich an der Weihnachtskisten-Aktion der Bielefelder Lebensmittel-tische beteiligen.

Im Rahmen dieser gemeinsamen Aktion sammelt der Dornberger Lebensmittelkorb Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln wie Konserven, Kaffee, Tee oder Öl, die die Haushaltskasse der Beschenkten spürbar entlasten. Gern werden auch kleine weihnachtliche Leckereien oder Sachen zum

Backen genommen wie Mehl, Margarine oder Zucker. Verderbliche Produkte (Milch, Joghurt etc.), aber auch Obst sollten nicht eingepackt werden. Völlig tabu ist Alkohol. Über eine weihnachtliche Gestaltung der Kisten freuen sich die Beschenkten sehr, genauso wie über einen kleinen Kartengruß. Falls Sie kleine Geschenke für Kinder eingepackt haben, sollten die Kisten einen Hinweis enthalten z.B. „Für Familien“. Bitte lassen Sie die Kisten offen, so dass gleich zu sehen ist, für wie viele Personen diese Kiste gedacht ist.

Sie können die Aktion auch gern durch eine Geldspende unterstützen, wenn Ihnen das Packen einer Weihnachtskiste nicht möglich ist. So können die Ehrenamtlichen besonders beliebte Artikel wie Kaffee oder Tee zukaufen oder, falls erforderlich, weitere Kisten zusammenstellen.

Die Weihnachtskisten können Mittwoch, den 10.12.25 an folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

- > Bürgerämter in Dornberg und Jöllenbeck von 10 bis 18 Uhr
- > Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Spandauer Allee 48 von 16 bis 18 Uhr
- > Ev. Kirchengemeinde Babenhausen, Babenhauser Str. 151 von 16 bis 18 Uhr.

In diesem Jahr beteiligen sich auch die Ev. KiTa Babenhausen sowie die Grundschule Babenhausen an der Sammel-Aktion. Vielleicht hat auch Ihre Schule oder Ihre KiTa Lust, Päckchen zu sammeln?

Mit Ihrer und der Hilfe aller anderen Beteiligten hoffen wir, die erforderlichen 300 Päckchen zusammenzubekommen.

Für finanzielle Zuwendungen:

Kontoinhaber:

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist

Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE87 4805 0161 0025 4903 19

Stichwort: Dornberger Lebensmittelkorb

Ansprechpartner

Andreas Becker-Brandt Tel. 0178-1009598

Justus Linnert Tel. 0176-43154159

Füreinander. Für hier! Adventssammlung 2026

Pflegegeld, Pflegesachleistungen, Kombileistungen... wer soll da noch durchblicken?, Entlastungsbudget, Entlastungsbeitrag, Tagespflege ... was ist was und was kostet was?

Christine Padberg, die Leiterin des ambulanten Pflegedienstes Diakoniestation Ost, ist überzeugt: „Ohne professionelle Unterstützung kann sich heute kaum noch jemand durch den Pflegedschungel schlagen.“ Dazu kommt, dass der Pflegefall oft unvorhergesehen hereinbricht: Unfall, Sturz, Krankheit. In dieser Notsituation ist es noch schwerer, sich zu orientieren. Was tun? Im besten Fall sich natürlich vorab beim Pflegedienst des Vertrauens umfassend beraten lassen. Aber auch im dringenden Fall, der meist den Normalfall darstellt, kann man sich darauf verlassen, dass die Beratung durch den Pflegedienst professionell, individuell und zuverlässig ist!

Die Diakonie für Bielefeld ist das diakonische Werk des ev. Kirchenkreises Bielefeld. Der ambulante Pflegedienst ist ein Teil davon. In vielen anderen Arbeitsbereichen oder für besondere Aktionen ist die Finanzierung nicht gesichert: Stadtteileinrichtungen für Jugendliche, Begegnungszentren für Senioren, die Bahnhofsmision oder die Familienberatungsstelle sind zunehmend auf Spendengelder angewiesen, um die Menschen in Bielefeld weiterhin schnell, direkt und unbürokratisch unterstützen zu können. Auch Ausflüge mit Tagespflegegästen oder besondere Events für Auszubildende in der Pflege werden nicht refinanziert.

Wir sagen im Namen aller von uns betreuten und begleiteten Personen: Herzlichen Dank!



*Diakonie
Füreinander. Für hier!
Hilfe für Menschen
in Notsituationen*

Ehrenamt bei der (H) AUSZEIT - Dringend Ehrenamtliche gesucht!

Text: Christel Gerstenberg

Durch das Entlastungsangebot für pflegende Angehörige konnten ehrenamtlich engagierte Mitarbeitende vielen Familien wertvolle Hilfe und Entlastung bringen, und das schon seit Mai 2014.

Die (H)AUSZEIT ist ein gut etabliertes Angebot für alle Kirchengemeinden im Stadtbezirk Dornberg in Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dornberg in Kooperation mit der Diakonie Bielefeld – Mobile Seniorenarbeit Dornberg.

Geschulte und qualifizierte Ehrenamtliche bieten den pflegenden Angehörigen einmal wöchentlich zwei bis drei Stunden Entlastung an, indem sie sich um den oder die zu Pflegenden kümmern. Es ist keine Pflege, aber eine wertvolle Betreuung. Hierzu gehören z.B. Vorlesen, so weit möglich, ein kleiner Spaziergang (Umgang mit Rollator oder Rollstuhl), Trost spenden, Mut machen, Spiele, Gespräche. Es gibt so viel zu erzählen von schönen Urlauben, beruflichen Erfahrungen, Erlebnissen mit Kindern usw. Wichtig dabei: ZUHÖREN!

Für die Einsätze in den Familien werden die Ehrenamtlichen regelmäßig geschult. Zu den Schulungen gehören z.B. Alterserkrankungen, Informationen über soziale und pflegerische Hilfen, Kenntnisse über Pflegeversicherung, Beschäftigungsangebote usw. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch der Erfahrungsaustausch.

Nach zehn Jahren (H)AUSZEIT ist unser Team natürlich etwas geschrumpft. Alle Ehrenamtlichen sind im Einsatz. Leider haben wir auf Anfragen zurzeit eine Warteliste. Um die hilfreiche Unterstützung der pflegenden Angehörigen weiterhin leisten zu können, suchen wir dringend weitere Ehrenamtliche. Bei der Begleitung sowohl der Angehörigen als auch der zu Betreuenden können sie nicht nur Wissen und Qualifikation weitergeben, sondern erfahren auch viel Freude, Lob und Anerkennung. Sie selbst haben das Gefühl, etwas Sinnvolles und Gutes zu leisten und können sicher sein, dass sie gebraucht werden.

Auch, oder gerade für das Angebot der (H) AUSZEIT gilt die Aussage unseres früheren Bundespräsidenten Joachim Gauck: „Wer Zeit gibt, wer Zuwendung gibt, wer anderen hilft....., der bekommt direkt etwas zurück“. Haben sie nicht Lust, solche Erfahrungen zu machen? Sie sind in unserem Team ganz herzlich willkommen und können durch ein neues Ehrenamt Bereicherung erfahren. Wenn Sie noch Fragen oder Interesse zur Mitarbeit haben, dann setzen Sie sich bitte mit Pastor Biermann (Tel.: 10 02 51) oder Frau Gerstenberg (Tel.: 10 23 55) in Verbindung. Gerne können wir auch einen Informationstermin vereinbaren.

Aktion 5000 Brote

Text: Volker Tosberg

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hoberge-Uerentrup backen Brot und sammeln für Brot für die Welt

Dank der großartigen Unterstützung der Bäckerei Bürenkemper durften wir am 23. September mit 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden erleben, wie Brot in einer modernen Bäckerei hergestellt und gebacken wird und dabei selbst Hand anlegen. Durch die ausgezeichnete Begleitung durch fachkundige Mitarbeiter wurde dieser Besuch für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mehr als 100 Brote haben die Konfis gebacken, um sie dann am folgenden Sonntag (die Bäckerei Bürenkemper hat die Brote kurz vor dem Gottesdienst frisch geliefert!) im Anschluss an den Gottesdienst im Bauernhausmuseum im Backhaus gegen eine Spende für Brot für die Welt zu verteilen. Nicht nur das beeindruckende



ckende Spendenergebnis von mehr als 500€, sondern auch die Atmosphäre bei strahlendem spätsommerlichem Wetter trugen zu einer insgesamt ausgesprochen gelungenen Aktion bei, die wir – wenn möglich – auch im nächsten Jahr gerne wiederholen.

Ganz herzlichen Dank der Bäckerei Bürenkemper, dem Bauernhausmuseum und allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Weitere Informationen auf der Webseite: www.5000-brote.de.



Young Markuschor
führt auf:

Luther macht Schule

Ein Einblick in das damalige
Leben zur Zeit Luthers.
Am 28.02.2026 um 17 Uhr
im Gemeindehaus der
Markuskirche.

Der Eintritt ist frei.

Einladung zum Grünkohlessen am 25. Januar

Auch in diesem Jahr kocht Familie Semder am letzten Sonntag im Januar für uns nach der Kirche mit Kindern! Wir freuen uns, wieder zum Grünkohlessen ins Gemeindehaus eingeladen zu werden und sagen: Herzlichen Dank!

Die mittlerweile gut erprobte Gemeinschaft von Menschen allen Alters im Gottesdienst setzt sich dann hoffentlich beim gemeinsamen Essen fort: Ausgezeichneter Grünkohl mit Kartoffeln, Kassler und Mettwurst warten dann auf uns und für alle, die keinen Grünkohl mögen, gibt es wieder Nudeln und Soße. Für die Kinder werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder ein Programm in der unteren Etage anbieten.



Die Listen zum Eintragen liegen wieder vorher im Gemeindehaus und hängen im Kindergarten.

Tragen Sie sich bitte ein, Sie sind herzlich willkommen.

ANZEIGE

Privatpraxis für Neurologie in Großdornberg

Dr. med. Angela Schacker
Fachärztin für Neurologie

Wertherstr. 426
33619 Bielefeld

Sprechstunde nach Vereinbarung
Hausbesuche
Abendsprechstunde
Wochenendsprechstunde

FON 0521 32 94 800
FAX 0521 32 94 801
Mobil 0170 3200 364
schacker@brain-OWL.de
www.brain-OWL.de

„Sympathie auf den ersten Blick!“

25-jähriges Dienstjubiläum unserer Pfarrerin Barbara Zöckler

Text: Eckhard Ellermann für das Presbyterium



Vor 25 Jahren wählte das damalige Presbyterium unter dem Vorsitz von Wilhelm Sonntag nach sorgfältiger Beratung aus neun qualifizierten Bewerbungen eine Kandidatin und einen Kandidaten für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Babenhausen aus. Pfarrerin Ilse Bohn hatte ihre Pfarrstelle zur Verfü-

gung gestellt, um jungen Nachwuchskräften eine Perspektive zu bieten. Im Wahlgottesdienst am 29. November 2000 wurde dann nach den vorausgegangenen Probegottesdiensten und Gesprächen mit den Bewerbern Barbara Zöckler einstimmig vom Presbyterium gewählt. Ihr Dienstantritt wurde vom Kirchenkreis auf den 01. Februar 2001 festgesetzt; die gottesdienstliche Einführung erfolgte unter großer Beteiligung der Gemeinde am 11. Februar 2001 durch den Superintendenten Martin Hülsenbeck. Bereits am Vortag titelte die NW „Sympathie auf den ersten Blick“ – das beschreibt genau den Eindruck, den das Presbyterium damals bei der Vorstellung von Barbara Zöckler empfunden hat, und ich denke, es gilt nach wie vor!

So wie sie es in ihrer Bewerbung beschrieben hat, spürt man auch heute immer wieder, dass ihr die sorgfältige und liebevolle

Gestaltung der Gottesdienste ein Herzensanliegen ist, unabhängig davon, ob es sich um einen Gottesdienst für Klein und Groß, für die Jüngsten in der Gemeinde mit einem Puppenspiel und altersangepassten Liedern oder einen „normalen“ Gottesdienst handelt. Alle Besucher finden darin Vertrautheit, Halt und Geborgenheit. Ihre Gebete sind einfühlsam und berührend, aber auch ihr Humor bringt eine freudige Herzlichkeit und Auflockerung in ihre Gottesdienste. Und wenn es passt, darf sich die Gemeinde an ihrem Repertoire an Witzen – am liebsten die von ihrem Vater – erfreuen. Ihr führender und wohlklingender Gesang ermuntert zum Mitsingen, und bei kräftigem Gemeindegesang stimmt sie auch gern mal die „zweite Stimme“ an. Überhaupt begleitet uns auch außerhalb der Gottesdienste ihr fröhlicher Gesang durch die Räume der Kirchengemeinde, wenn sie dort unterwegs ist.

Um das Gottesdienstangebot vielfältig und lebendig zu gestalten, ist sie daran interessiert, auch andere, neue Formate wie eine „Wohnzimmerkirche“ zur Einweihung des neuen Jugendraumes, ohne eine klassische Ansprache oder auch andere Orte auszuprobieren. Wir erinnern uns gern an die Konfirmationsfeier im September 2021 auf dem Gelände der Kirchenruine Meyer zur Müdehorst, das Mitmachen bei der Nacht der Kirchen oder das Tauffest im September 2025 auf dem Hof Möller am Stauteich. Taufen sind für sie immer etwas Besonderes, etwas Persönliches, was sich in der Gestaltung und in den Geschenken für die

Segnung der Schulkinder



Täuflinge zeigt, eben auch eine ihrer Herzensangelegenheiten. Aber auch am Lebensende eines Menschen aus der Gemeinde begleitet sie die Angehörigen in ihrer seelsorgerischen Weise mit Empathie, Würdigung und Mitgefühl/Beistand.

In der Corona-Zeit entwickelte unsere Pfarrerin immer wieder neue Ideen, die Gemeinde, insbesondere auch die Jüngeren mit spirituellen Angeboten zu versorgen bzw. zu erreichen. Egal, um welchen Gottesdienst oder Dienst in der Gemeinde es geht, man spürt immer, dass sie stets mit großem Engagement dabei ist. Sie wertschätzt ihre vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und greift gern neue Ideen auf, um die Gemeinde attraktiv und lebendig zu halten.

Nicht nur bei besonderen Anlässen im Jahresverlauf, zum Beispiel im Gottesdienst zur Segnung der (zukünftigen) Schulkinder, zu Erntedank oder der Geburtstagsfeier des Posaunenchores am ersten Advent wird deutlich, dass ihre Ansprachen theologischen Tiefgang haben und jedem Zuhörer

etwas mitgeben können, das den Bezug zwischen Evangelium und Alltag herstellt.

Mit dem Temperaturwechsel in der kühleren Jahreszeit und dem Umzug der Gottesdienste in den ETTY-HILLESUM-Raum kommen die Gottesdienste dem Wohnzimmerformat näher und ermöglichen durch die veränderte Sitzordnung ein einfacheres Inkontakt-Kommen mit den Gottesdienstbesuchern. Auch diese Idee verdanken wir unserer Pfarrerin. Herzlichen Dank für deinen Dienst an und in der Gemeinde!

Liebe Barbara, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem 25-jährigen Dienstjubiläum und wünschen dir allezeit Gottes reichlichen Segen. Mögest du uns noch lange erhalten bleiben und dich nach wie vor bei uns wohlfühlen. Bleib so, wie du bist – offen, kontaktfreudig, einladend, unvoreingenommen, inspirierend, herzlich, fröhlich, ... und meistens gut drauf!

**Jubiläumsgottesdienst am 01.02. um 11 Uhr
in der Andreaskirche. Herzliche Einladung!**

Fröhliches Tauffest am Teich bei strahlender Sonne

Text: Andreas Becker-Brandt | Fotos: Ines Schumacher

„Das können und müssen wir wiederholen!“ Darin waren sich alle Vorbereitenden des 1. Tauffestes der Kirchengemeinde Babenhausen einig. Bei bestem Wetter und in der wunderbaren Naturkulisse des Hofes Möller an der Haferstraße versammelten sich drei Familien mit zusammen sechs Kindern sowie viele Gemeindemitglieder zur feierlichen Taufe auf der Wiese am Teich. Pastorin Barbara Zöckler und das Gottesdienst-Team hatten unter dem Motto „Dazu

sind Freunde da“ ein Stabpuppen-Theaterstück vorbereitet. Passend zum Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ durften die Kinder Steine in den Teich werfen und konnten dabei die entstehenden Ringe beobachten. Insgesamt gab es viele kindgerechte Lieder zu den Themen Liebe, Mut und Segen. Dieser lebendige Gottesdienst wird allen Teilnehmenden sicher lange in bester Erinnerung bleiben.

Für das anschließende Mittagessen hatte die Gemeinde leckere vegetarische Burger sowie Getränke bestellt und die Tauf-Familien steuerten ein reichhaltiges Kuchen- und Torten-Büfett bei.

Dies alles wurde im historischen Ambiente der Möllerschen Mühle liebevoll aufgebaut und im Innenhof an Bierzelt-Garnituren und Stehtischen verzehrt. Die Ev. Kita Babenhausen war mit einem





Taufest am Teich am Hof Möller

Team vor Ort und hatte verschiedene Gestaltungsangebote für die Kinder vorbereitet. Zudem animierten Schaukeln, Rutsche und Kletterstange der Familie Möller auf der angrenzenden Wiese zu Bewegung und Spaß.

Viele helfende Hände sorgten gegen 15 Uhr für ein rasches Aufräumen und Abtransportieren von Klappstühlen, Puppenbühne,

Bierzelt-Garnituren, Altar und Verstärkeranlage sowie für das anschließende Spülen des gebrauchten Geschirres im Gemeindehaus. Allen Beteiligten war anzusehen, dass es zwar anstrengend, aber so wunderschön war, dass sich schon jetzt alle auf eine Wiederholung in zwei Jahren freuen.

Konzert des Projektchores Babenhausen

Am 4. Advent, dem 21.12.2025 um 11 Uhr, wird der Projektchor Babenhausen wieder traditionsgemäß einen musikalisch-festlichen Gottesdienst in der Andreaskirche Babenhausen gestalten. Thematischer Schwerpunkt ist dieses Jahr die Musik des Frühbarock, insbesondere werden Werke von Heinrich Schütz, z.B. sein

„Uppsala Magnificat“ erklingen, ein besonders durch seine 5-Chörigkeit bemerkenswert prächtiges Werk. Unterstützt werden wir durch Solisten und Instrumentalisten, die auf historischen Instrumenten spielen.

Herzliche Einladung!

Treffen der Presbyterien Babenhausen Schröttinghausen

Text: Eckhard Ellermann

Ausgangspunkt war die Frage, was schenken wir als Babenhauser Presbyterium der Nachbargemeinde in Schröttinghausen zum 50-jährigen Jubiläum ihrer Arche-Noah-Kirche. Schnell waren wir uns im Presbyterium darüber einig, ihnen „Zeit“ für ein gemeinsames Treffen zu schenken. Ein Termin war schnell gefunden.

Direkt im Anschluss an die Schröttinghauser Presbyteriumssitzung am 09.10.2025 trafen sich beide Presbyterien in vertrauter Atmosphäre zum gemeinsamen Essen mit Salaten, Grillwürstchen und diversen Getränken im Spinnstubenraum. So ein Beisammensein fördert das gegenseitige Kennenlernen untereinander und bietet Möglichkeiten, nach anfänglichem Small-Talk

auch aktuelle Probleme wie sie im Arche-Gremium diskutiert werden anzusprechen und zu erörtern. Darüber hinaus wurden auch persönliche Beobachtungen in diversen Gottesdiensten in Babenhausen und Schröttinghausen erzählt und Erfahrungen aus Klausurangeboten des Kirchenkreises ausgetauscht. Ich denke, all dies gehört zu den kleinen Schritten, die auf uns zukommenden Veränderungen in den Gemeindestrukturen zu realisieren und zu besprechen und dabei festzustellen, dass wir diese Veränderungen gemeinsam schaffen können. Insgesamt ein schöner gelungener Abend, der vielleicht bald eine Fortsetzung findet.

50 Jahre Kirchengemeinde Schröttinghausen

Text: Barbara Zöckler | Fotos: Elisabeth Taylor

Am 21. September haben wir dieses besondere Jubiläum miteinander begangen – unter dem Motto: „Herz und Herz vereint zusammen“. Den Auftakt machte ein sehr schöner Gottesdienst unter erfreulich großer Beteiligung, auch zusammen mit Gästen aus den Nachbargemeinden.

Der ArcheChor sowie der Posaunenchor Werther / Häger / Schröttinghausen begleitete uns dabei musikalisch.

Wir haben miteinander überlegt, was uns in der Gemeinde besonders am Herzen liegt, haben Erinnerungen zusammengetragen. All das haben wir in roten gekneteten Herzen zu einem Herzen zusammengelegt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde

weitergefeiert. Dabei wurde das traditionell sehr wichtige Miteinander im Dorf spürbar: Der Förderverein lud zu Essen und Trinken ein. Die Feuerwehr grillte nicht nur Würstchen, sondern war auch mit einem Löschfahrzeug zur Besichtigung vor Ort. Die Babenhauser Bläser gaben ein wunderbares Platzkonzert.

Nachdem das Wetter deutlich besser geworden war, konnte auch die Hüpfburg für die Kinder aufgebaut werden, von der Ev. Jugend betreut. Die Reitschule Janina Dierkes war mit ihren Ponys vertreten. Die Arche-Quilter-Gruppe zeigte im Eingang ihre Werke.

Impressionen vom Gemeindefest in Schröttinghausen

Gefreut haben wir uns, dass auch Vertreter der Koptischen Gemeinde, die seit kurzem samstags in unseren Räumen ihre Gottesdienste halten, mit uns gefeiert haben.

Im Konfirmandenraum waren viele Bilder und Zeitdokumente ausgelegt, die vielfältige Einblicke in die 50-jährige Geschichte unserer Gemeinde boten. Viele haben gerne darin gestöbert und bei einer kleinen Gesprächsrunde Erinnerungen ausgetauscht.

Dabei haben wir noch einmal die Brücke zum Gottesdienst am Morgen geschlagen: Was liegt uns am Herzen, auch für die Zukunft unserer Gemeinde?

Eine Idee ist daraus schon erwachsen: Ingeborg Fuhrmann möchte ein neues Angebot ins Leben rufen: „Atempause“ (siehe Seite 41).

Dankbar blicken wir zurück auf ein wunderschönes Gemeindefest mit guter Gemeinschaft und Stimmung. Ein großes Dankeschön gilt allen, die es mit vorbereitet und mitgestaltet haben!



Farblandschaften - Strukturen

Text: Ruth Tischler

Ruth Tischler war viele Jahre als Grundschullehrerin und Fachlehrerin für Kunst tätig. Seit Ende ihres Berufslebens im Jahre 2011 hat sie Zeit gefunden, sich intensiv mit der Malerei zu beschäftigen. Seitdem sind - inspiriert durch Reisen - viele Bilder entstanden.

Ruth Tischler experimentiert mit verschiedenen Maltechniken (Malen, Spachteln, Schütten). Von Interesse sind dabei Spuren und Strukturen, die die Zeit an Oberflächen hinterlässt, sowie Licht- und Schattenwirkungen. In diesem Kontext malt sie gerne morbide Wände, Fenster und Türen, verlassene Winkel und Straßenzüge. Auch Landschaften mit Wasser (Spiegelungen) finden sich in ihren Bildern. Figürliche Motive reizen sie, Menschen, den Blick abgewandt, abgelenkt oder in die Ferne gerichtet. Inspiration findet sie überwiegend in eigenen Fotos von Reisen. Ruth Tischler sucht oft kleine Ausschnitte, die stark vergrößert oder abstrahiert dargestellt werden. Dane-

ben entstehen auch intuitive abstrakte Bilder ohne gegenständlichen Bezug. Die vorherrschenden Farben in ihren Arbeiten sind Blau- Grün- Grautöne.

Für diese Ausstellung hat Ruth Tischler ihre bevorzugten Malmotive verlassen und sich auf abstrakte Bilder gerichtet. Bilder, intuitiv gemalt, losgelöst von realistischer Abbildung. Abstrakte Bilder entfalten ihre Wirkung durch das Spiel mit Linien, Flächen, Strukturen, Farbverläufen und Kontrasten. Strukturen geben dem Bild Tiefe und Textur. Die Komposition ergibt sich aus Spannung, Balance und Rhythmus. Neben dieser formalen Betrachtungsweise ermöglicht die Gefühlsebene den Betrachtenden einen individuellen Zugang.

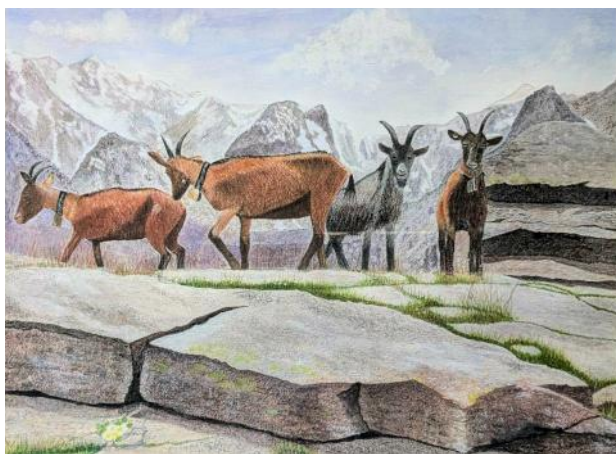
Herzliche Einladung zur Eröffnung der Ausstellung am 18. Januar 2026 um 11 Uhr in die Arche-Noah-Kirche Schröttinghausen!



*Farblandschaft blau von
Ruth Tischler*

„Ich zeichne, was ich mag“

Text: Anke Brandt



„Bergziegen“ Zeichnung von
Christiane Becker



Für die Kunstausstellung in der Arche-Noah-Kirche konnte die Kirchengemeinde Schröttinghausen Christiane Becker gewinnen.

Frau Becker ist vielen als beliebte Pastorin i.R. bekannt, die einige Sonntage im Jahr sowohl in Schröttinghausen als auch in Babenhausen Gottesdienste gestaltet.

Zurzeit stellt sie sich mit ihren Bildern von einer anderen, privateren Seite vor. In ihrer Freizeit widmet sie sich künstlerisch allem, was sie mag, was ihr auffällt und was sie selbst gerne betrachtet.

Mittels Buntstiften nähert sie sich mit viel Ausdauer ihren Motiven (der Natur und ihren Lebewesen) und ist fasziniert davon,

wie sich ihre Lieblingsmotive auf Papier abbilden lassen.

Ihre feinen Buntstift-Zeichnungen zeugen von ruhiger und genauer Beobachtungsgabe und üben wegen ihrer detailgetreuen Abbildung auf die Betrachter eine große Anziehungskraft aus. Somit verraten die Grafiken ihre persönlichen Vorlieben und die Bergziegen sind ein feines Beispiel dafür.

Ein Besuch der Ausstellung ist unbedingt zu empfehlen!

Arche-Noah-Kirche
Horstkotterheide 55
33739 Bielefeld

Beratungsbüro im Bürgerzentrum Dornberg

Zum Sommer 2025 hat die Stadt Bielefeld im Bürgerzentrum Dornberg ein Beratungsbüro eingerichtet. Dort finden Sie nicht nur wie gewohnt die mobile Seniorenarbeit Dornberg, sondern jeden Donnerstag von 9-12 Uhr die Pflegeberatung sowie die Beratung der Quartierssozialarbeit freitags in den

ungeraden Kalenderwochen von 10 -11.30 Uhr, beide von der Stadt Bielefeld.

Wir als Mobile Seniorenarbeit Dornberg schätzen es, dass Sie nun zusammen mit der Bürgerberatung und der Polizei vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote im Bürgerzentrum vor Ort haben.

Wegweiser für Senior*innen in Dornberg

Der erste Wegweiser für Senior*innen in Dornberg, der vor fünf Jahren erschienen ist, ist mittlerweile vergriffen. Wir freuen uns, dass mit finanzieller Unterstützung der Bezirksvertretung eine überarbeitete Neuauflage gedruckt werden konnte. Fragen Sie in Ihrem Verein, Ihrer Kirchengemeinde oder im Beratungsbüro im Bürgerzentrum

nach dem aktuellen Wegweiser und erfahren Sie, was es an bewährten und neuen Angeboten für Senior*innen in Dornberg gibt.

Dorothea Offele-Gieselmann und Silvia Skorzenski

ANZEIGE



**BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN**
LEBEN | STERBEN | HOFFEN



WIR FÜR SIE.

Vilsendorfer Straße 7 · 33739 Bielefeld · Fon 05206 · 918740 · www.bestattungen-kuestermann.de

Mobile Seniorenarbeit Dornberg - Termine: Dezember - Februar 2026

Sprechstunde zu Fragen rund ums Alter

dienstags von 9 – 11.30 Uhr
im Bürgerzentrum Dornberg,
Werther Str. 436, 1. Etage
*Keine Sprechstunde vom 23.12.-
06.01.2026*

Sprechstunde zu Smartphone, Tablet und Co.

Dienstag,
09.12.|13.01.|27.01.|10.02.|24.02.
10 – 13 Uhr, im Bürgerzentrum
Dornberg, Werther Str. 436,
1. Etage mit Brigitte Fedeler,
10 € für 45 Minuten. Anmeldung
erforderlich!

Erzählcafé Dornberg

Montag, 15 – 16.30 Uhr
15.12.|19.01.|16.02.
im Bürgerzentrum Dornberg,
Werther Str. 436, 1. Etage

Erzählcafé am Vormittag

Donnerstag, 11.12., 9.30 – 11.30 Uhr
Adventsfrühstück
Donnerstag, 11–12 Uhr, 22.01.
in der Dahlemer Straße 26 (Wohncafé)

Informationen und Anmeldung:
Mobile Seniorenarbeit Dornberg
E-Mail: mobisendornberg@diakoniefuer-bielefeld.de
Telefon: 0521 98892-781/ -782

Schreiben am Nachmittag:

Rendezvous mit mir
Montag, 15-17 Uhr
12.01.|26.01.|02.02., in der Stadtteilbibliothek im Bürgerzentrum Dornberg
Werther Straße 436, mit Dorothea Offe-Gieselmann. In einer ruhigen und wertschätzenden Atmosphäre gibt es Anregungen, Raum und Zeit eigene Texte zu schreiben und auf Wunsch vorzulesen.
„Schreiben am Nachmittag“ findet in Kooperation mit dem Freundeskreis der Stadtteilbibliothek Dornberg statt.

Kultur am Nachmittag:

Ein Erich-Kästner-Nachmittag
Montag, 23.02. um 16 Uhr
in der Stadtteilbibliothek im Bürgerzentrum Dornberg Werther Straße 436
„Kultur am Nachmittag“ findet in Kooperation mit dem Freundeskreis der Stadtteilbibliothek Dornberg statt.

Vorschau: Engagiert in Dornberg

Samstag, 14.03.2026, 10 -12.30 Uhr
im Bürgerzentrum Dornberg
Aufgrund des Erfolgs der ersten Ehrenamtsbörse findet auch in diesem Jahr wieder „Engagiert in Dornberg“ statt. Zahlreiche Vereine, Kirchengemeinden und Initiativen präsentieren sich und laden ein, sich über die Möglichkeiten zum freiwilligen Engagement zu informieren.
„Engagiert in Dornberg“ findet in Kooperation mit der Bezirksvertretung Dornberg statt.

Kortstiege BESTATTUNGEN

☎ 0521/9 86 55 70



LIEBEN TRAUERN ERINNERN

„NEULICH HABE ICH BEIM PUTZEN EINEN
SOCKEN VON DIR GEFUNDEN. DIESMAL HAB’
ICH MICH NICHT GEÄRGERT, SONDERN TRÄNEN
GELACHT ... ICH VERMISSE DICH.“

Erinnerungen teilen im Gedenkportal
auf www.kortstiege.de/gedenken

Wir möchten Schweres für Sie leichter machen

Damit Sie sich in Ruhe von Ihrem verstorbenen Angehörigen verabschieden und sich an ihn erinnern können, entlasten wir Sie bei sämtlichen Behördengängen und organisatorischen Aufgaben.

Darüber hinaus kümmern wir uns auch um den digitalen Nachlass. Besuchen Sie uns auf www.kortstiege.de - hier finden Sie viele hilfreiche Ratgeber. Oder fragen Sie uns einfach persönlich, wir sind immer für Sie da.

Bestattungen Kortstiege

Schelpsheide 6

33613 Bielefeld

E-Mail: info@kortstiege.de

www.kortstiege.de

Gunter Karl GmbH

Fachbetrieb für Haustechnik

**Heizungstechnik • Sanitärinstallation • Bauklempnerei
Solaranlagen • Energieberatung • Regenwassernutzung
Schornsteinverrohrung**

Telefon: 0521 . 1 59 73 Bolbrinkersweg 50
33617 Bielefeld

SAFE.IN.  DORNBERG

SCHLIESSFÄCHER IN 4 GRÖSSEN



ab
€ 9,90 / Monat

Kein Bankkonto erforderlich!

Ihr Schließfach zur Werteverwahrung
mit zertifizierter Sicherheit,
100% Diskretion und flexiblem Zugang.

www.safe-in-dornberg.de

Wertherstraße 426 im  **SHOP**

Telefon: 0521 / 92 37 97 938



Westerheide

Kunststofffenster, Bautischlerei,
Haustüren, Glasaustausch

Telefon 0521.911 70 51

Bestattungen – Erledigung
sämtlicher Formalitäten

Telefon 0521.100 454

www.westerheide-tischlerei.de • Im Krümpel 11 • 33619 Bielefeld (Babenhausen)



Klaus Wittenbreder

Neubau • An- und Umbauten
Sanierung • Beratung und
Betreuung bei Ihrem
Hauskauf

Babenhauser Straße 293
33619 Bielefeld

Tel. 0521/1642010

Fax 0521/1642011

Mobil 0170/2013103

www.wittenbreder-bau.de

HERZOG – BIERHAKE



50 JAHRE

- ♦ Kfz-Meisterbetrieb
- ♦ Unfallreparatur und Karosserieschäden
- ♦ Autolackierung

Telefon: 0521 883582

Fax: 0521 9498411

Leihkamp 9

33619 Bielefeld

Wir gratulieren zur Taufe ...



*Gott ist unsere
Zuversicht
und Stärke.*

Psalm 46,2

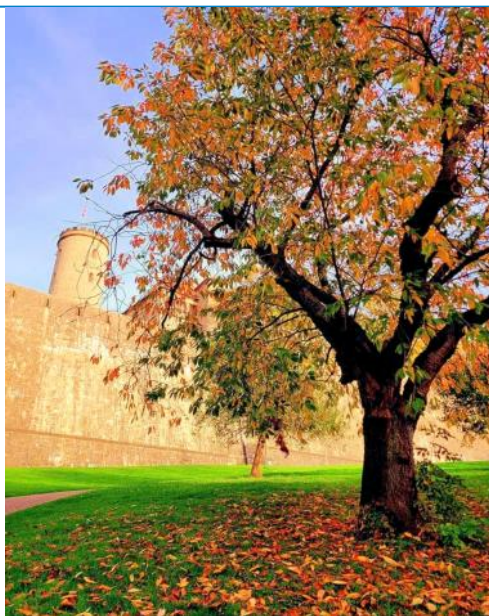


Foto: A. Sagner / Sparrenburg Bielefeld

Wir nehmen Anteil an der Trauer um ...



*Wir trauern als Gemeinde mit den Hinterbliebenen und beten für sie.
Die Verstorbenen geben wir vertrauensvoll in Gottes Hand.*

*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren
Augen, und der Tod wird nicht mehr sein.
[Offenbarung 21,4]*



vom 8. bis 22. Februar 2026

Im Februar 2026 öffnet die Neustädter Marienkirche ihre Türen zur sechsten Bielefelder Vesperkirche. 15 Tage lang sind alle Menschen eingeladen, im warmen Kirchenraum an liebevoll gedeckten Tischen gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben.

Neben dem am Tisch servierten warmen Mittagessen erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches spirituelles und kulturelles Programm.

Täglich gibt es um 13.00 Uhr eine „Heilsame Unterbrechung“ – einen kurzen Impuls mit Musik und Gedanken zum Innehalten. An den drei Sonntag-Abenden feiern wir um 18 Uhr drei besondere Gottesdienste: Am 8. Februar predigt zur Eröffnung Präses Dr. Adelheid Ruck-Schröder, Gestaltung durch Superintendent Christian Bald und Pfarrer i.R. Ulrich Wolf-Barnett. Am 15. Februar folgt ein Tanz-Gottesdienst mit HipHop, Orgel und Bewegung, gestaltet von Vikarin Ulrike La Gro mit WakeUp OWL. Movement und Stadtkantorin Ruth M. Seiler – ein lebendiger Ausdruck von Glauben in Bewegung. Der Abschlussgottesdienst am 22. Februar, gestaltet von Superintendent Christian Bald mit Leitungsteam und mit Musik des Weltklang Chors unter Leitung von Viacheslav Zaharov lädt zum gemeinsamen Dank und Ausblick ein.

Auch das Kulturprogramm bietet Vielfalt und Tiefe: Ein Theaterabend erzählt von

den Spannungen und Sehnsüchten einer Familie und lädt zum anschließenden Gespräch ein. Der Yoga-Abend „Verbindung spüren“ mit Bernadette vom One Love Yoga Shala schenkt Ruhe und neue Energie. Und Magier Frank Katzmarek sorgt mit seiner humorvollen Show „Achtung, fertig... Trick!“ für Staunen und Lachen bei Jung und Alt.

So wird die Vesperkirche wieder zu einem Ort der Begegnung, Achtsamkeit und Lebensfreude – getragen vom Engagement vieler Freiwilliger und allein durch Spenden ermöglicht.

Verantwortet wird die Vesperkirche Bielefeld vom Ev. Kirchenkreis gemeinsam mit der Ev. Neustädter Mariengemeinde.

Dank der Hilfe vieler Menschen kann die komplette Vesperkirche durch Sach- und Einzelspenden sowie Fördergelder finanziert werden. Darum bitten wir auch um Ihre Unterstützung.

Herzlich willkommen!

Und herzlichen Dank

schon jetzt für Ihre

Unterstützung!

www.vesperkirche-bielefeld.de

Spendenkonto:

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld

DE42 3506 0190 2006 6990 68

Stichwort: W412C Vesperkirche

Dezember 2025

Datum	Tag	Kirche	Zeit	Gottesdienst
So 30.11.	1. Advent	Arche-Noah-Kirche	09:45	Gd., P'in i.R. Becker
		Andreaskirche	11:00	Gd. für Klein und groß, P'in Zöckler und Bläser
		Markuskirche	11:00	Gd. mit dem Kindergarten, P. Tosberg
So 07.12.	2. Advent	Andreaskirche	11:00	Gd. mit Abm., P'in i.R. Becker
		Markuskirche	11:00	Musikalischer Gd. mit Posaunenchor, P. Tosberg
Mi	10.12.	Arche-Noah-Kirche	15:00	Seniorenfeier, P. Tosberg
Do 11.12.		Andreaskirche	17:00	Adventskinderkirche der Kita, P'in Zöckler
So. 14.12.	3. Advent	Arche-Noah-Kirche	9:45	Gd., P. Tosberg
		Markuskirche	11:00	Kirche mit Kindern mit anschließ. Adventsmarkt, P. Tosberg
		Andreaskirche	15:00	Offenes Singen für alle zum Advent, Rebecca Möller
Fr 19.12.		Markuskirche	10:00	Adventsgottesdienst mit der GS Hoberge, P. Tosberg
		Arche-Noah-Kirche	08:30	Adventsgottesdienst mit der GS Schröttinghausen, P. Tosberg
		Andreaskirche	09:00	Adventsgottesdienst mit der Leineweberschule, P'in Zöckler
		Andreaskirche	10:15	Adventsgottesdienst mit der GS Babenhausen, P'in Zöckler
So. 21.12.	4. Advent	Arche-Noah-Kirche	09:45	Musikalischer Gd. mit Arche Chor, P'in Zöckler
		Andreaskirche	11:00	Musikalischer Gd. mit Projektchor, P'in Zöckler

Weihnachten

Datum	Tag	Kirche	Zeit	Gottesdienst
Mi 24.12.	Heilig- abend	Arche-Noah-Kirche	15:00	Familien-Christvesper mit Krippenspiel, P. i.R. Schneider
			16:15	Christvesper, P'in Zöckler
		Andreaskirche	15:00	Christvesper für Klein und Groß mit Krippenspiel, P'in Zöckler
			17:30	Christvesper mit Bläsern, P'in Zöckler
		Markuskirche	15:00	Krippenspiel zum Mitmachen, P. Tosberg
			17:30	Christvesper, P. Tosberg
			23:00	Christmette, P. Tosberg
Do 25.12.	1. Weih- nachtstag	Andreaskirche	11:00	Gd. mit Abm., P'in Zöckler
Fr 26.12.	2. Weih- nachtstag	Arche-Noah-Kirche	09:45	Gd., P. Tosberg
		Markuskirche	11:00	Gd., P. Tosberg
So 28.12.	1. So. n. Weih- nachten	Markuskirche	11:00	Krippenandacht, P. Tosberg
Mi 31.12.	Silvester	Andreaskirche	17:00	Jahresschluss-Gd mit Abm., P'in Zöckler und Bläser
		Arche-Noah-Kirche	18:15	Jahresschluss-Gd. mit Abm., P'in Zöckler
		Markuskirche	18:00	Jahresschluss-Gd. mit Abm., P. Tosberg

Herzliche Einladung zum Krippengang

Am 1. Sonntag nach Weihnachten, dem 28.12.2025, öffnen wieder viele Kirchen ihre Türen zum Krippengang. Ein Faltblatt für alle teilnehmenden Gemeinden mit den entsprechenden Öffnungszeiten wird rechtzeitig erscheinen.

Auch die drei Dornberger Gemeinden Hoberge-Uerentrup, Babenhausen und Schröttinghausen laden herzlich dazu ein, in aller Ruhe die Krippen und den weihnachtlich geschmückten Kirchraum auf sich wirken zu lassen, um so betrachtend das Geheimnis von Weihnachten zu ergründen.

Hoberge-Uerentrup: 11-16 Uhr, Markuskirchweg 7

Babenhausen: 14-17 Uhr, Babenhauser Str. 151

Schröttinghausen: 14-17:30 Uhr, Horstkotterheide 55



Januar 2026

Datum	Tag	Kirche	Zeit	Gottesdienst
So 04.01.	2. So. n. Weihnachten	Andreaskirche	11:00	Gd. mit Abm., P'in Zöckler
		Markuskirche	11:00	Gd. mit Abm., Pfr. i.R. Visser
So 11.01.	1. So. n. Epiphanias	Arche-Noah-Kirche	09:45	Gd., P'in Zöckler
		Markuskirche	11:00	Kirche mit Kindern, P. Tosberg
		Andreaskirche	11:00	Gd., P'in Zöckler
So 18.01.	2. So. n. Epiphanias	Arche-Noah-Kirche	09:45	Gd., P'in Habenicht
		Andreaskirche	11:00	Gd. für Klein und Groß zur Jahreslosung, P'in Zöckler
		Markuskirche	11:00	Gd., P. Tosberg
So 25.01.	3. So. n. Epiphanias	Arche-Noah-Kirche	09:45	Gd., P. Tosberg
		Andreaskirche	11:00	Gd., P'in i.R. Becker
		Markuskirche	11:00	Kirche mit Kindern, anschließend Grünkohlessen, P. Tosberg



Februar 2026

Datum	Tag	Kirche	Zeit	Gottesdienst
So 01.02.	Letzt. So. n. Epipha- nias	Arche-Noah-Kirche	09:45	Gd. mit Abm., P. Tosberg
		Andreaskirche	11:00	Gd. mit Abm., 25-jähriges Dienstjubiläum P'in Zöckler
		Markuskirche	11:00	Gd. mit Abm., P. Tosberg
So 08.02.	Sexa- gesimae	Andreaskirche	11:00	Gd., P'in Habenicht
		Markuskirche	11:00	Kirche mit Kindern, P. Tosberg
So 15.02.	Estomihi	Arche-Noah-Kirche	09:45	Gd., P'in i.R. Becker
		Andreaskirche	11:00	Kirche mit Kindern, P'in Zöckler
		Markuskirche	11:00	Gd., Pfr.i.R. Grün
So 22.02.	Invokavit	Arche-Noah-Kirche	09:45	Gd., P'in Zöckler
		Andreaskirche	11:00	Gd., P'in Zöckler
		Markuskirche	11:00	Kirche mit Kindern, P. Tosberg
So 01.03.	Reminis- zere	Arche-Noah-Kirche	09:45	Gd. mit Abm., P. Tosberg
		Andreaskirche	11:00	Gd. mit Abm., P'in Zöckler
		Markuskirche	11:00	Gd. mit Abm., P. Tosberg



Meisterbetrieb
Thomas Jöllenebeck

Badmodernisierung aus einer Hand

Kundendienst · Sanitär · Heizung · Klempnerei



Am Schwarzbach 9 · 33739 Bielefeld · Tel. 05203 - 88 33 50
Mobil 0172 - 31 47 564 · www.joellenebeck.de

Frauenärztin Christine Gass

Praxis im Ärztehaus
Campus Gesundheit

Oelmühlenstraße 30
33604 Bielefeld
Telefon: 0521 32920060

info@praxis-christine-gass
www.praxis-christine-gass

FRAUENMEDIZIN, DIE SIE DURCH IHR LEBEN BEGLEITET.



CHRISTINE GASS
Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Aktuelle Infos zum Dornberger Lebensmittelkorb



Der Lebensmittelkorb wird zum Verein, die Kontoverbindung bleibt vorerst bestehen

In enger Absprache mit den sieben Gründungsgemeinden verändert der Dornberger Lebensmittelkorb zurzeit seine Organisationsform. Bis zum 31.03.2026 werden die Finanzen jedoch wie bisher über das Konto der kath. Kirchengemeinde Heilig Geist abgewickelt. Danach erhält der Lebensmittelkorb eine neue Kontoverbindung.

Zum Thema Vereinsgründung wie auch zum weiteren Vorgehen werden

wir Sie in den kommenden Gemeindebriefen ausführlich unterrichten.

Für Spenden nutzen Sie bitte wie bisher folgende Kontoverbindung:
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist
IBAN: DE87480501610025490319
Stichwort: Dornberger Lebensmittelkorb

Die Bescheinigungen über die im Jahre 2025 geleisteten Spenden erhalten Sie im Januar 2026.



Sachspenden für den Dornberger Lebensmittelkorb



Die Mitarbeiterinnen der Kleiderkammer bitten dringend darum, keine Haushaltswaren oder Kleiderspenden einfach im Gemeindehaus abzulegen. Wer etwas abzugeben hat, sollte sich unbedingt vorher mit Martina Gruhn in Verbindung setzen (Tel.: 0521-880053) oder die Sachen freitags während der Öffnungszeit zwischen 8 und 14 Uhr im Gemeindehaus Babenhausen abgeben.

Clön-Café im Gemeindehaus Babenhausen

Sie und Ihre Freundinnen und Freunde sind ganz herzlich eingeladen, jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr zum nachbarschaftlichen Clönen bei Kaffee, Tee und Kuchen sowie jeweils einem interessanten Vortrag ins Gemeindehaus zu kommen.



- 03.12. Andacht und Lieder zum Advent: mit Texten von Hanns-Dieter Hüsch, mit Pfarrerin B. Zöckler und Prädikant W. Matthes
- 14.01. Island - Eine Reise: Ein Reisebericht anderer Art von Doro Köster: Sinnliche Eindrücke einer Reise nach Island mit Fotos und dort entstandener Kunst.
- 11.02. Gestatten, Heinz Erhardt: Passend zu seinem 117. Geburtstag wird der unvergessliche Humorist und Wortakrobat im Mittelpunkt stehen. Neben vielen originellen Texten wird Werner Matthes auch Autobiografisches zur Sprache kommen lassen. Wie stellte Heinz Erhardt selbst fest: Humoristen sind auch Menschen - und Humor ist eine ernste Angelegenheit!

Einladung zu den Film-Abenden im Gemeindehaus in Babenhausen

Die nächsten Termine sind jeweils donnerstags:

11.12.25 | 08.01.26 | 12.02.26

Einlass ab 19 Uhr und Filmbeginn um 19:30 Uhr. Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen die Filmtitel nicht öffentlich genannt werden. Melden Sie sich gern zum Kirchenkino-Newsletter an. Eine ausführliche Beschreibung des Films erhalten Sie ca. 2 Wochen vor dem Film-Termin.



Kontakt: Andreas Becker-Brandt | E-Mail: becker-brandt@freenet.de



Finnischer Weihnachtsbasar

Joulumyyjäiset



Samstag 29.11.2025
10 - 18 Uhr. Tervetuloa!

Gemeindezentrum der Andreaskirche
Babenhauser Straße 151
33619 Bielefeld

Seniorenkreis: mittwochs 15-17 Uhr

17.12. Fürchte dich nicht - Gottesboten im Advent

14.01. Gott spricht: Siehe ich mache alles neu - Die Jahreslosung 2026

11.02. Bethel - Lebenswerk des Friedrich von Bodelschwingh

Wir laden herzlich ein zu einem
neuen Blick



durch die Bibel!

Johannes der Täufer

18.12. um 19 Uhr, im Gemeindehaus, Markuskirchweg 17

Das letzte Buch der Bibel mit der Jahreslosung

15.01. um 19 Uhr, im Gemeindehaus, Markuskirchweg 17

Klagelieder in den Psalmen

12.02. um 19 Uhr im Gemeindehaus, Markuskirchweg 17

Mit herzlichem Gruß, Volker Tosberg

In eigener Sache - Gemeindebriefausträger gesucht!

Für folgende Straßen: Krebskuhle | Twellbachtal

Kontakt: Dr. Justus Wilke, Tel. 01774002418

E-Mail: justuswilke@gmx.de

Weihnachtsmusik

Am 2. Advent, 7.12.25 um 17:00 Uhr

in der Markuskirche

Mitwirkende:

- Posaunenchor Hoberge Uerentrup
- Markuskids
- Young Markuschor
- Chor con-Takt

con-Takt
Von der Renaissance bis zur Moderne

Der Eintritt ist frei





LANG

Meisterbetrieb für Dächer, Balkone, Dachfenster. Seit 1959.

Lutz Lang GmbH & Co. KG | Telefon 0521 557517 - 0
Auf dem Esch 3 | 33619 Bielefeld | www.lang-bedachungen.de



AUTOHAUS LECHTERMANN

CITROËN Verkaufsagentur und Vertragswerkstatt

CITROËN AUTOFIT-Werkstatt **Reparaturen aller Fabrikate**

HU durch GTÜ, AU im Hause

Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld - Tel. 05203 / 3233 - Fax 05203 / 6454
info@autohaus-lechtermann.de - www.citroen-haendler.de/lechtermann-bielefeld



detlev kobusch
bodenbeläge
beraten, planen und verlegen

detlevkobusch.de ☎ 0 52 03 9 02 62 83

Parkett & Korkböden

Designbeläge & Laminat

Teppichböden, Teppiche & Kettelservice

Plissees, Rollos & Insektenschutz

*»Sie suchen aus,
wir machen den Rest!«*

Schröttinghauser Str. 233
33739 Bielefeld

Mo - Fr 9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr



Atempause - Ein Neues Angebot in der Arche-Noah-Kirche

Ab Dezember möchte ich einmal im Monat am Freitagnachmittag eine Atempause in der Arche-Noah-Kirche in Schröttinghausen anbieten.

Wir beginnen am Freitag vor dem dritten Advent, am 12. Dezember, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der Arche-Noah-Kirche.

Wir wollen zur Ruhe kommen mit einer Atemübung, einem Körpergebet, das Herzensgebet kennenlernen, uns austauschen über einen meditativen Text. Diese Meditationsformen sind eine uralte Praxis, dem eigenen Glauben auf die Spur zu kommen, ein christlicher Erfahrungsweg in die eigene Mitte und zu Gott.

Bitte warme Socken und eine Kuscheldecke mitbringen.

Bei Nachfragen bitte an mich wenden: Ingeborg Fuhrmann

Telefon 05203/6824 oder per

E-Mail ingeborgfuhrmann@arcor.de



Seniorenfeier im Advent

Wir laden herzlich ein zur Seniorenfeier im Advent, am Mittwoch, den 10. Dezember um 15 Uhr.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Telefon: 0521 882833 (Anrufbeantworter)

E-Mail: bi-kg-schroettinghausen@ekvw.de

HÜSER

IMMOBILIEN GMBH

Seit über 35 Jahren vermitteln wir kompetent und zuverlässig
Häuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke und Gewerbeimmobilien!

Gerne übernehmen wir auch für Sie
den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie!
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

05 21 - 29 60 60

HÜSER IMMOBILIEN GMBH
Dornberger Str. 354, 33619 Bielefeld
www.hueser-immobilien.de

Allianz 



Sie wollen **rundum**
abgesichert sein?

Dann nehmen Sie Kontakt mit mir auf.
Lassen Sie uns Ihre Fragen ausführlich und in
aller Ruhe besprechen. Ob vor Ort bei Ihnen
oder auch via Online-Beratung, ich freue mich
auf ein angenehmes Gespräch.

Björn Kirbus

Allianz Hauptvertreter
Wellendorfer Straße 10
49124 Georgsmarienhütte
☎ 0 54 01.36 44 40
📞 01 72.7 21 67 25
bjoern.kirbus@allianz.de



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.

Ihr Immobilienpartner in Hoberge

Miet- und Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Grundstücke und Gewerbeobjekte
Verkehrswertermittlungen

Fon: 0521.400 24-0

www.moellmann-immobilien.de



eLke althoff Bestattungen

Elke Althoff und Heiko Meyer GbR

Sprechen Sie uns einfach an,
wann immer Sie möchten.

Tel.: 0521/10 90 68

Dornberger Straße 521
33619 Bielefeld

www.elkealthoff.de
info@elkealthoff.de

Eigene Trauerräume
für Ihr ganz privates Abschiednehmen

Schormann

— seit 1838 in Familienbesitz —
BESTATTUNGEN



SEIT 6 GENERATIONEN
IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA

Wir nehmen uns Zeit für alle Ihre
Fragen rund um die Themen
Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Sprechen Sie uns an.

Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld
www.schormann.eu · 05 21 - 96 51 10

Dietrich Wesemann Assekuranz Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Ihr Persönlicher Ansprechpartner:

Nils Wienke

Geschäftsführender Gesellschafter



📍 Mönkebergstraße 110
33619 Bielefeld

☎ 0521 55775570
0175 2961551

✉ nils.wienke@dw-assekuranz.de
🌐 www.dw-assekuranz.de



- Bürobedarf
- Organisationsmittel zur Geldbearbeitung
- Lieferservice

Herbert Kölsch GmbH & Co. KG

Katzenstraße 1 · 33619 Bielefeld-Kirchdornberg · Tel. 0521 557714-0
info@herbertkoelsch.com · www.herbertkoelsch.com



Garten- und Landschaftsbau GmbH

Udo Beier Garten- und Landschaftsbau GmbH

Christian Tiemann | Geschäftsführer
Theesener Straße 70 | 33739 Bielefeld

Fon 05 21.89 73 10 51

Fax 05 21.87 73 10 52

Mail mail@beier-galabau.de

Web www.beierlandschaftsbau.de

Ravensberger Holz

Brinkkötter & Co.



- Türen
- Paneele
- Leimholz
- Fertigparkett
- Garten



Ravensberger Holz
Brinkkötter & Co. KG Telefon 0521/88 10 16
Babenhauser Str. 8 Telefax 0521/88 10 17
33613 Bielefeld info@ravensberger-holz.de

www.ravensberger-holz.de

Bauladen

Natürlich bauen + wohnen

Naturfarben | Kreative Wandgestaltung
Kork, Linoleum + Teppichboden aus
NATURFASERN | Parkette + Massiv-
dielen | Ökologische Dämmstoffe
Fußbodenschleifmaschinen-Verleih

www.bauladen-bielefeld.de



Jöllennecker Str. 534 | 33739 Bielefeld
Fon: 0 52 06.96 96 90

BERATUNG.
BETREUUNG.
BEGLEITUNG.

BILLERBECK Bestattungen
seit 1850 im Bielefelder Westen

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



**Unverbindliche
Bestattungsvorsorgeberatung.**

Gerne übersenden wir Ihnen
kostenlos weitere Informationen.
Stapenhorststraße 50 a | 33615 Bielefeld
Telefon 0521 13 05 48

www.billerbeck-bestattungen.de

mobilitas

IHR PFLEGE- UND SOZIALTEAM
KOMPETENT & FLEXIBEL

MENSCHLICH - MODERN - MOBIL

**BESTENS UMSORGT VON
MOBILITAS IN DORNBERG**

TAGESPFLEGE & AMBULANTER
PFLEGE- UND SOZIALDIENST

Im Alter daheim? Kein Problem, wir unterstützen und
pflegen Sie gern und bieten Ihnen gleichzeitig opti-
male Lösungen zur Entlastung Ihrer Angehörigen.

Lassen Sie sich beraten unter: 0521 - 77019160

Mobilitas GmbH, Höfeweg 66a, 33619 Bielefeld
www.mobilitas.de | www.mobilitas-tagespflege.de

Gespräche - Gemeinschaft - Glauben

Hoberge-Uerentrup

Tag	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Di	09:00	Frauentreff (4. Di. im Monat)	A. Wend	0521 150661
Mi	15:00	Seniorenkreis 17.12. 14.01. 11.02.	V. Tosberg	0521 101743
Do	15:00	Spielekreis	K. Semder	0521 98929378
	19:00	Bibelkreis 18.12. 15.01. 12.02.	V. Tosberg	0521 101743
	19:30	Vorbereitung Kinder- gottesdienst	V. Tosberg	0521 101743

Babenhausen

Mo	14:30	Spieletreff	A. Sagner I. Nikutta	05203 4877 05203 5818
Mi	09:30	Besuchskreis	Gemeindebüro	0521 882833
	09:00	Gartengruppe Treffen nach Absprache	I. Johanning	0521 103114
Mi	15:00	Klön-Café 2.Mi. im Monat 03.12. 14.01. 11.02..	Gemeindebüro	0521 882833

Schröttinghausen

Di	19:30	Arche-Quilter / Patchwork (1. Di. im Monat)	M. Steinkötter M. Büttner	05203 4471 05203 5792
Mi	09:30	Fit in den Tag für Senioren	G. Schubert	05203 7009980
Do	09:30	Morgenkreis 18.12. 15.01. 29.01. 12.02. 26.02.	I. Fuhrmann & Team	05203 3964
	14:30	Spielekreis 18.12. 15.01. 29.01. 12.02. 26.02.	I. Nikutta A. Sagner	05203 5818 05203 4877

Singen - Musizieren - Tanzen

Hoberge-Uerentrup

Tag	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	19.30	Markuschor	J. Schwalbe	0179 4533349
Di	18.15	Jugendchor	J. Schwalbe	0179 4533349
Mi	19.00	Jungbläser	J. Diedrichsen	0175 168 4002
	20.00	Bläser Stammchor	J. Diedrichsen	0175 168 4002
Do	10.00	Tanzkreis	H. Happich	0521 2081365

Babenhausen

Mi	20.00	Projektchor	H. H. Möller	0521 98919138
Fr	17.30	Jungbläser	E. Vincke	05201 9192
	19.00	Posaunenchor Vor- gruppe		
	19.30	Posaunenchor		

Schröttinghausen

Mo	20.00	ArcheChor	T. Pähler	0175 9195252
Di	18.00	Volkstanzkreis (14-tägig)	M. Steinkötter	05203 4471

ANZEIGE



D&M Wesemann Hausverwaltung

Mönkebergstraße 110
33619 Bielefeld

Fon: +49.521.5577550

Fax: +49.521.5577551

info@dmw-hausverwaltung.de
www.dmw-hausverwaltung.de

maler
Benjamin
wir wollen sie begeistern!

MALERFACHBETRIEB
Benjamin Thomsen • Maler und Lackierer

Walterstraße 10 • 33824 Werther
Tel. & Fax: 05203|91 91 62
Mobil: 01 51|18376784
E-Mail: maler-benjamin@t-online.de



**BAUGESCHÄFT
KOTZIAN GmbH**

Höfeweg 76 • 33619 Bielefeld
Tel. 05 21 / 91 13 5 - 0
Fax 05 21 / 91 13 5 - 35
www.bau-kotzian.de

HK Pflasterarbeiten HK Maurerarbeiten HK Fliesenarbeiten HK
HK Umbauten HK Reparaturen HK



ohrginal®
hörakustik | rita zeuner



**Ihr Experte
für Im-Ohr-
Hörgeräte**

Hören. Mit einem Lächeln.

- kostenloser Hörtest
- kostenlose Ausprobe von Hörgeräten
- neueste Mess- und Anpassmethoden

**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
kostenlosen Beratungstermin!**



ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Str. 4 | 33739 Bielefeld
☎ 05206/9988762 ✉ info@ohrginal.de 🌐 www.ohrginal.de 📱 Ohrginal Hörakustik

Angebote für Kinder und Jugendliche

Hoberge-Uerentrup

Tag	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	14.15	Mini Chor	J. Schwalbe	0179 4533349
	15.15	Kinderchor		
Di	15.15	Konfirmandenunterricht	V. Tosberg	0521 101743
	16.15	Konfirmandenunterricht		
	19.00	Jugendgruppe	Ev. Jugend	05203 296304

Babenhäusen

Di	15.00	Konfirmandenunterricht	B. Zöckler	0521 3295634
Fr	18.00	Jugendgruppe	Ev. Jugend	05203 296304
Sa	10.00	Blocktag Konfirmanden	B. Zöckler	0521 3295634

Schröttinghausen

Di	14.30	OGS-Angebot	Ev. Jugend	05203 296304
Mi	19.00	Nachwuchsmitarbeiter (Nawumi) und Mitarbei- terkreis	Ev. Jugend	05203 296304
Fr / Sa		Konfirmandenunterricht Sa: Blocktage	V. Tosberg B. Zöckler	0521 101743 0521 329563

ANZEIGE

Michel Käthner

Garten und Landwirtschaft

Hollensiek 8
33619 Bielefeld

Mobil: 01 76 64896633





Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr un-

gleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Kommt, lasst euch stärken!

Wir laden ein zum Weltgebetstag der Frauen: Am Freitag, den 6. März 2026 um 16.30 Uhr in die Heilig Geist Gemeinde, Spandauer Allee 48, 33619 Bielefeld

ANZEIGE

GÜSE·ROßKAMP & KOLL.

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notar

Jost Hendrik Güse

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Florian Calow

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Christian Felix Meißner LL.M.

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Detmolder Straße 28, 33604 Bielefeld

Fon 0521 61000 oder 0521 967400
Fax 0521 174917 oder 0521 9674040
info@guese-rosskamp.de
www.guese-rosskamp.de

Mirko Roßkamp

Rechtsanwalt*
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Melanie Roßkamp

Rechtsanwältin

Susann Möhrmann

Rechtsanwältin
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

ADAC
Vertragsanwalt



Ein sicherer Ort für alle

Text: Dominik Reisch

Letztes Jahr hat sich eine Gruppe von Jugendlichen und Gemeindevertretern zusammengesetzt und zusammen überlegt, welche Regeln in unseren Gemeindehäusern gelten. Dabei sind 10 einfache Sätze entstanden, die auf einem Plakat gestaltet werden sollten, das wir als Blickfang in unseren Gemeinden aushängen können.

Jetzt haben Marie Giers und Lina Laukamp aus unserer Jugendarbeit ein Plakat fertig gestellt, dass wir auch hier im Gemeindebrief präsentieren wollen. Vielen Dank an die beiden Künstlerinnen!

Plakat: Marie Giers und Lina Laukamp



Marie Giers



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig.

Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen



Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Futter.



Einladung zur Kindergruppe in Dornberg

Bist du im Grundschulalter und hast Lust zusammen mit anderen Kindern etwas zu unternehmen? Dann komm doch freitags von 15:30- 17:00 Uhr ins Gemeindehaus in Kirchdornberg*!

Jede Woche machen wir etwas Neues, mal basteln wir etwas Schönes, mal Spielen wir alle zusammen oder backen und erleben andere kleine Abenteuer. Einen Teil unseres anstehenden Programms findest du hier auf der Seite. Eine Anmeldung ist nicht nötig, komm einfach vorbei! Wir freuen uns auf dich!

*Adresse: Am Petersberg 17,
33619 Bielefeld

- > 5.12. Nikolaus Kekse backen
- > 12.12. Weihnachtsdeko basteln
- > 19.12. Weihnachtsgeschichten und Tee trinken
- > 26.12. & 2.1. Ferien - wir treffen uns heute nicht
- > 9.1. Anhänger basteln
- > 16.1. Rätsel
- > 23.1. Crepes
- > 30.1. Wintermandalas
- > 6.2. Minispiele

Diakoniestation Nord / West (Standort Jöllenbeck, Ambulante Pflege, Pflegeberatung Beckendorfstr. 1, 33739 Bielefeld
Desiree Claushallmann, Tel.: 05206 920814
dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Mobile Seniorenarbeit Dornberg

Beratung und Aktivitäten für ältere Menschen im Stadtbezirk Dornberg

Beratung im Amt Dornberg:

Di. 9-11.30 Uhr Tel.: 0521 98892-781 od. 782
mobisendornberg@diakonie-fuer-bielefeld.de

Diakonie für Bielefeld gGmbH

Menschen im Alter - Kinder, Jugend und Familie - Menschen in Vielfalt

Telefon: 0521 98892-500

Dornberger Lebensmittelkorb

Lebensmittelausgabe an Bedürftige, Fr. 13 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde

Babenhausen, Babenhauser Str. 151

Andreas Becker-Brandt, Tel. 0178-1009598

Kleiderkammer:

Martina Gruhn, Telefon: 0521 880053

Evangelische Jugend Nachbarschaft 05

Horstkotterheide 55 | 33739 Bielefeld

Dominik Reisch

Telefon: 05203 296304

E-Mail: nb05@kirche-bielefeld.de

Gemeinsames Gemeindebüro:

Verena Hasmer

Babenhauser Str. 151 | 33619 Bielefeld

Öffnungszeiten:

Di. 9:30-12 Uhr | Do. 15-18 Uhr |

Fr. 10-12 Uhr

Telefon: 0521 882833

E-Mail: bi-kg-babenhausen@ekvw.de

www.evangelischindornberg.de

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Hoberge-Uerentrup | Markuskirche
Markuskirchweg 7
33619 Bielefeld**

E-Mail: bi-kg-hoberge@ekvw.de

Spendenkonto: KD-Bank

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld

IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Stichwort: Spende Hoberge - 22131 und
Spendenzweck

Pfarrer: Volker Tosberg

Markuskirchweg 7 | 33619 Bielefeld

Telefon: 0521 101743

E-Mail: volker.tosberg@kirche-bielefeld.de

Leitung Familienzentrum:

Melanie Vornholt

Markuskirchweg 15

Telefon: 0521 100650

E-Mail: kita-hoberge@kirche-bielefeld.de

Posaunenchor:

Dr. Jens Diedrichsen

Organist und Chorleiter:

Jochen Schwalbe

Telefon: 0179 4533349

Finanzkirchenmeisterin:

Ursula Kleibenne

Baukirchenmeister: Wulf-Dietrich Kipp

Telefon: 0173 2711769

Förderverein:

Vorsitzende: Dr. Christina Diedrichsen

Telefon: 0521 1641929

Konto: Volksbank in Ostwestfalen

IBAN: DE43 4786 0125 1105 3458 00

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Babenhausen | Andreaskirche
Babenhäuser Straße 151
33619 Bielefeld**

E-Mail: bi-kg-babenhausen@ekvw.de

Spendenkonto: KD-Bank

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld

IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Stichwort: Spende Babenhausen - 22125
und Spendenzweck

PfarrerIn: Barbara Zöckler
Babenhäuser Straße 149 | 33619 Bielefeld
0521 3295634

E-Mail:

barbara.zoeckler@kirche-bielefeld.de

Kindergarten Leitung: Pia Biermann

Babenhäuser Straße 151 b

Telefon: 0521 885081

Küster/ HausmeisterIn, Carsten Bues,
Nicole Schüler | Ansprechpartnerin Raum-
nutzung; Telefon: 0521 44693494
E-Mail: nicole.schueler@kirche-bielefeld.de
carsten.bues@kirche-bielefeld.de

Posaunenchor: Eckard Vincke

Telefon: 05201 9192

Projektchor: Hans-Hermann Möller

Telefon: 0521 98919138

Finanzkirkmeister:

Joachim Meyer zu Wendischhoff

Telefon: 0521 100862

Baukirkmeister: Berthold Griesse

Telefon: 0521 35220

Organist: Christoph Guddorf

Telefon: 0176 53970333

Förderverein:

Vorsitzender: Johannes Tappmeier

Telefon: 0151 55056069

Konto: Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE22 4805 0161 0008 4533 42

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Schröttinghausen | Arche-Noah-Kirche
Horstkotterheide 55
33739 Bielefeld**

E-Mail: bi-kg-schroettinghausen@ekvw.de

Spendenkonto: KD-Bank

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld

IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Stichwort: Spende Schröttinghausen - 22138
und Spendenzweck

Seelsorgebezirk Nord

PfarrerIn: Barbara Zöckler

Telefon: 0521 3295634

Seelsorgebezirk Süd

Pfarrer: Volker Tosberg

Telefon: 0521 101743

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer: Volker Tosberg

Telefon: 0521 101743

Finanzkirkmeister:

Dieter Imrecke

Telefon: 05203 6778

Baukirkmeister: Reinhard Volmer

Telefon: 0521 884589

Organist: Christoph Guddorf

Telefon: 0176 53970333

Chorleiter: Timo Pähler 0175 9195252

Förderverein:

Vorsitzende

Anja Bork

Telefon: 0160 96425634

Konto: Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE42 4805 0161 0008 4507 51

Diakonieprojekt Zeitspender:

Organisation: Martina Gödde

Telefon: 0521 78797900

